

In Österreich gibt es ca. 130 000 Menschen, die an einer dementiellen Erkrankung leiden.
Aufgrund des kontinuierlichen Altersanstiegs in der Bevölkerung wird sich diese Anzahl bis zum Jahr 2050 verdoppeln und der
Betreuungs- und Pflegebedarf wird somit weiter steigen.
Weit mehr als die Hälfte aller Demenzpatienten haben die Alzheimerkrankheit.
AlzheimerpatientInnen leiden an langsam fortschreitenden Gedächtnis- und Denkstörungen und infolge
dessen an Beeinträchtigungen der Alltagsaktivität.
Ebenfalls sind das Kurzzeitgedächtnis, zeitliche und örtliche Orientierung stark beeinträchtigt. All das sind Anzeichen
einer beginnenden Demenz.

